

# **UCS@school 4.0 v1 Release Notes**

**Release Notes für die Inbetriebnahme und  
Aktualisierung von UCS@school 4.0 v1**

Version 4.0 v1  
Stand: 27. November 2014

Alle Rechte vorbehalten./ All rights reserved.  
(c) 2002-2014  
Univention GmbH  
Mary-Somerville-Straße 1  
28359 Bremen  
Deutschland  
feedback@univention.de

Jede aufgeführte Marke und jedes Warenzeichen steht im Eigentum ihrer jeweiligen eingetragenen Rechtsinhaber. Linux ist ein eingetragenes Warenzeichen von Linus Torvalds.

The mentioned brand names and registered trademarks are owned by the respective legal owners in each case. Linux is a registered trademark of Linus Torvalds.

## Inhaltsverzeichnis

1. Hinweise zum Update .....	4
1.1. Empfohlene Update-Reihenfolge .....	4
1.2. Mischbetrieb mit älteren UCS-Systemen .....	4
1.3. Hinweise zum UCS-Release-Update .....	4
1.4. Univention App Center .....	4
1.5. Ablösung von Windows NT DC Funktionalität .....	4
1.6. UCS-Installations-DVDs nur noch als 64-Bit-Variante .....	5
2. Vorbereitung von Installation und Update .....	6
3. Nachbereitung des Updates .....	7
4. Hinweise zum Zugriff auf die Univention Management Console .....	8
5. Changelog .....	9
5.1. iTALC .....	9
5.2. Samba4 .....	9
5.3. LDAP ACL changes .....	9

# Kapitel 1. Hinweise zum Update

Während der Aktualisierung kann es zu Ausfällen von Diensten innerhalb der Domäne kommen. Aus diesem Grund sollte das Update innerhalb eines Wartungsfensters erfolgen. Grundsätzlich wird empfohlen das Update zunächst in einer Testumgebung einzuspielen und zu testen. Die Testumgebung sollte dabei identisch zur Produktivumgebung sein. Je nach Systemgeschwindigkeit, Netzwerkanbindung und installierter Software kann das Update zwischen dreißig Minuten und mehreren Stunden dauern.

## 1.1. Empfohlene Update-Reihenfolge

Feedback 

In Umgebungen mit mehr als einem UCS-System muss die Update-Reihenfolge der UCS-Systeme beachtet werden:

Auf dem Domänencontroller Master wird die maßgebliche (authoritative) Version des LDAP-Verzeichnisdienstes vorgehalten, die an alle übrigen LDAP-Server der UCS-Domäne repliziert wird. Da bei Release-Updates Veränderungen an den LDAP-Schemata auftreten können, muss der Domänencontroller Master bei einem Release-Update immer als erstes System aktualisiert werden.

## 1.2. Mischbetrieb mit älteren UCS-Systemen

Feedback 

UCS 4.0 unterstützt den Mischbetrieb mit UCS 3.2-4 Systemen. Aus diesem Grund müssen nicht alle UCS-Systeme in einem Wartungsfenster auf UCS 4.0 aktualisiert werden. Ein Mischbetrieb mit älteren UCS-Versionen, bspw. UCS 3.1, wird nicht unterstützt.

## 1.3. Hinweise zum UCS-Release-Update

Feedback 

Bei einem gleichzeitigen Release-Update von UCS 3.2 auf UCS 4.0 sollten auch die Release Notes von UCS 4.0-0 beachtet werden. Diese sind unter der URL <http://docs.univention.de/release-notes-4.0-0-de.html> abrufbar.

## 1.4. Univention App Center

Feedback 

Sofern Applikationen aus dem App Center installiert sind, ist das Update erst dann möglich, wenn alle lokal installierten Applikationen im App Center verfügbar sind. Einige Applikationen werden beim Update ebenfalls auf neuere Versionen aktualisiert. Sollte eine Applikation noch nicht für UCS 4.0 verfügbar sein, kann der Zeitpunkt der Veröffentlichung beim Applikationshersteller nachgefragt werden.

Falls Univention Corporate Client 1.0 im Einsatz ist und ein Update auf Univention Corporate Client 2.0 noch nicht erfolgen soll, so sollte vor dem Update auf UCS 4.0 auf die letzte verfügbare Univention Corporate Client 1.0 Version aktualisiert werden. Dies kann mit dem folgenden Befehlen durchgeführt werden:

```
eval "$(ucr shell version/version version/patchlevel)"
univention-add-app ucc_20140115
univention-upgrade --updateto $version_version-$version_patchlevel
```

Eine detaillierte Übersicht zu den Änderungen ist in den UCC 1.0 rev3 Release Notes beschrieben: <http://download.univention.de/doc/release-notes-ucc-1.0-rev3.pdf>.

## 1.5. Ablösung von Windows NT DC Funktionalität

Feedback 

Die Verwendung von Windows NT Domänendiensten, die klassisch durch Samba 3 bereitgestellt wurden, wird mit UCS 4.0 nicht mehr empfohlen. Eine Auswahl der Windows NT Domänendienste ist deshalb wäh-

rend der Installation von UCS und durch das App Center nicht mehr vorgesehen. Es wird empfohlen auf die Active Directory Domänendienste von UCS (Samba 4) zu migrieren. Die Migration ist im Univention Wiki dokumentiert: [http://wiki.univention.de/index.php?title=Migration\\_from\\_Samba\\_3\\_to\\_Samba\\_4](http://wiki.univention.de/index.php?title=Migration_from_Samba_3_to_Samba_4).

## **1.6. UCS-Installations-DVDs nur noch als 64-Bit-Variante**

Feedback 

UCS-Installations-DVDS werden ab UCS 4 nur noch für 64-Bit-Architekturen bereitgestellt. Vorhandene 32-Bit UCS 3 Systeme können weiterhin über das Online Repository oder über Update-DVDs auf UCS 4 aktualisiert werden. Die 32-Bit-Architektur wird für die gesamte UCS 4-Maintenance noch unterstützt.

## Kapitel 2. Vorbereitung von Installation und Update

Es sollte geprüft werden, ob ausreichend Festplattenplatz verfügbar ist. Eine Standard-Installation benötigt min. 6 GB Speicherplatz. Das Update benötigt je nach Umfang der vorhandenen Installation mindestens 1 GB weiteren Speicherplatz zum Herunterladen und Installieren der Pakete.

Für das Update sollte eine Anmeldung auf der lokalen Konsole des Systems mit dem Benutzer *root* durchgeführt und das Update dort gestartet werden. Alternativ kann das Update über Univention Management Console durchgeführt werden.

Eine Remote-Aktualisierung über SSH wird nicht empfohlen, da dies beispielsweise bei Unterbrechung der Netzverbindung zum Abbruch des Update-Vorgangs und zu einer Beeinträchtigung des Systems führen kann. Sollte dennoch eine Aktualisierung über eine Netzverbindung durchgeführt werden, ist sicherzustellen, dass das Update bei Unterbrechung der Netzverbindung trotzdem weiterläuft. Hierfür können beispielsweise die Tools *screen* oder *at* eingesetzt werden, die auf allen Systemrollen installiert sind.

## Kapitel 3. Nachbereitung des Updates

Nach dem Update müssen die neuen oder aktualisierten Join-Skripte ausgeführt werden. Dies kann auf zwei Wegen erfolgen:

- über das UMC-Modul **Domänenbeitritt** oder
- durch Aufruf des Befehls `univention-run-join-scripts` als Benutzer *root*.

Bei der Neuinstallation einer UCS@school 4.0 Domäne mit Samba 4 sollte nach Abschluss der Installation einmalig als Benutzer *root* das Kommando `samba-tool ntacl sysvolreset` auf der Kommandozeile ausgeführt werden.

# Kapitel 4. Hinweise zum Zugriff auf die Univention Management Console

Univention Management Console verwendet für die Darstellung der Web-Oberfläche zahlreiche Javascript- und CSS-Funktionen. Cookies müssen im Browser zugelassen sein. Die folgenden Browser werden empfohlen:

- Chrome ab Version 33
- Firefox ab Version 24
- Internet Explorer ab Version 9
- Safari und Safari Mobile ab Version 7

Auf älteren Browsern können Darstellungs- oder Performanceprobleme auftreten.

# Kapitel 5. Changelog

Die Changelogs mit den detaillierten Änderungsinformationen werden nur in Englisch gepflegt. Aufgeführt sind die Änderungen zwischen den UCS@school-Versionen 3.2 R2 v2 und 4.0 v1. Die Änderungsinformationen für vorherige Versions sprünge finden sich unter <http://docs.univention.de/>.

## 5.1. iTALC

Feedback 

- A memory leak on the server side of iTALC has been fixed (Bug 36469).

## 5.2. Samba4

Feedback 

- The LDB module for checking account uniqueness has been adjusted for the new multiarch library paths (Bug 36811).

## 5.3. LDAP ACL changes

Feedback 

- Domain controllers and member servers have now the permission to create LDAP objects for cloud connections (Bug 36323).